

# MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 43 | Freitag, 25. Oktober 2024

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Massage in Meilen

Weil Sie es sich wert sind.



SCHMID-MASSAGE

079 207 48 02

www.schmid-massage.ch

meilen  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Sonderabfallmobil am  
Dienstag, 29. Oktober auf  
dem unteren Dorfplatz



Drei Geschäfte an der  
Gemeindeversammlung  
vom 9. Dezember 2024,  
Budget und Steuerfuss  
2025



Veranstaltungen  
im November 2024

## Chronik einer unerfüllten Liebe

«Love Letters» auf der Heubühne



Das Atelier-Theater Meilen zeigt im November das erfolgreiche Brief-Drama «Love Letters» des US-Autors A.R. Gurney in einer szenischen Lesung mit Musik von Francis Poulenc.

Auf der schlichten Bühne sitzen eine ältere Frau und ein älterer Herr an zwei Tischchen. Dazwischen steht ein grosses, schwarzes Klavier. Sonst nichts. Melissa und Andy, die beiden Akteure, lesen sich nun all die Briefe vor, die sie einander ihr Leben lang geschrieben haben. Sie schauen sich dabei nicht einmal an: Sie erinnern sich. Nur die Pianistin schlägt eine Brücke zwischen den beiden und kommentiert mit Klaviermusik von Francis Poulenc behutsam die Gefühle der beiden Liebenden. Die werden sich im realen Leben nie wirklich finden, das wird im Verlauf des Briefwechsels immer deutlicher, immer tragischer. Das reale Leben spielt anders.

Romeo und Julia auf Briefpapier

Der disziplinierte Karrierist Andy steuert seiner Wahl zum US-Senator entgegen; die freiheitsliebende und kreative Melissa versinkt zunehmend im Chaos ihres ungeordneten Lebens. Und trotzdem ziehen sich beide ein Leben lang an.

«Love Letters» ist die berührende Geschichte zweier Menschen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Es ist die Chronik einer unerfüllten Liebe, zum Leben erweckt durch witzige, traurige, sarkastische, emotionale Briefe. Die unterschiedliche Herkunft der



Das Liebespaar Andy (Heinz Bösch) und Melissa (Annegret Trachsel) findet im realen Leben nicht zusammen. Am Klavier: Corina Gieré.

Foto: zvg

beiden, ihre gegensätzlichen Lebensvorstellungen und die gesellschaftlichen Konventionen der USA in den 1950er- und 1960er-Jahren verhindern die Erfüllung ihrer Liebe – doch die Gefühle sind trotzdem da.

Man fiebert mit

Sie schreiben einander Briefe, Andy gewissenhaft und wohlüberlegt, Melissa emotional, schnippisch, eher desinteressiert, manchmal aufbrausend oder tieftraurig. Aber Melissa und Andy lieben sich – und kommen im realen Leben doch kaum je glücklich zusammen. Ihre erste Liebesnacht im Teenager-Alter wird zum Desaster. Ihre zweite Begegnung in New York, Jahrzehnte später, ist ein beglücken-

des Erlebnis, doch es kommt zu spät. Man fiebert mit, drückt die Daumen; aber das Leben spielt anders. – Hat man so etwas vielleicht selber auch schon mal erlebt...?

Kino im Kopf

Mit einfachsten theatralischen Mitteln lässt der Autor das Leben und die Liebe von Melissa und Andy aufscheinen. Das beginnt mit versteckten Briefchen im Schulunterricht. Später sind es Hilferufe aus den Internaten, dann spitze Bemerkungen über den Lebenspartner des anderen, über Illusionen und unerfüllte Lebensvorstellungen. Es ist die berührende Geschichte zweier Menschen, die in den entscheidenden Momenten ihres Lebens nicht den

Mut aufbringen, sich ungeachtet der Karriere und der gesellschaftlichen Hindernisse zueinander zu bekennen. Das Stück wurde zum Weiterfolg und 1990 für den Pulitzer-Preis nominiert. Es lesen Annegret Trachsel und Heinz Bösch, am Klavier begleitet von Corina Gieré. Regie führt Udo van Ooyen.

«Love Letters», Premiere 1. November, 20.00 Uhr. 13 Aufführungen bis 29. November: freitags 20.00 Uhr, samstags 18.00 Uhr, sonntags 17.00 Uhr. Zusatzvorstellung: Mittwoch, 27. November, 20.00 Uhr. General-Wille-Strasse 169, Feldmeilen.

Vorverkauf: [www.ateliertheater-meilen.ch](http://www.ateliertheater-meilen.ch) /atm

Die Hits der 70s, 80s & 90s

### Oldies Night

September 2024 bis April 2025  
jeden letzten Samstag im Monat  
ab 21 Uhr in der Red L Bar

seestrasse 595  
fon 043-844 10 50  
www.loewen-meilen.ch

loewen  
meilen

musik **spiri** klingt gut

«Es ist nie zu spät  
ein Musikinstrument  
zu lernen.»

spiri.ch Winterthur  
Gossau SG  
Meilen

WIRTSCHAFTSFORUM  
ZÜRICHSEE

5. November 2024  
13.00 – 17.00 Uhr

### Modernes Unternehmertum – Anders angedacht

Was Unternehmerinnen und Unternehmer in ihrem Alltag bewegt. Energie-Antrieb für Geschäfts- und Privatmensch.

Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen Meilen  
Fähre Horgen-Meilen mit Ticket gratis  
Apéro bis 19.00 Uhr

Jetzt anmelden

meilen Gemeinde 8706 Meilen  
ZÜRICH  
avzo  
Gemeindeverbund  
Gemeindeverbund Bezirk Meilen

hairline  
by Karin Sommerhalder

### DER PERFEKTE HAARSCHNITT FÜR SIE UND IHN

general-wille-strasse 65 | 8706 meilen  
044 923 20 24 | [www.hairlinemeilen.ch](http://www.hairlinemeilen.ch)

EXKLUSIVIMMOBILIEN  
[www.exklusiv-immobilien.ch](http://www.exklusiv-immobilien.ch)

### Sie möchten Ihre Liegenschaft verkaufen?

Entdecken Sie unseren  
neuen Flyer in der  
heutigen Beilage.

NEHMEN SIE MIT UNS KONTAKT AUF  
+41 55 535 76 67

Inserate aufgeben  
info@meileneranzeiger.ch



## Drei Geschäfte an der Gemeindeversammlung

Vorgängige Info- und Fragestunde um 19 Uhr

**Die Gemeindeversammlung vom Montag, 9. Dezember 2024 beginnt um 20.15 Uhr und findet in der reformierten Kirche Meilen statt. Vorgängig bietet sich während der Fragestunde um 19.00 Uhr Gelegenheit, über Aktuelles orientiert zu werden und dem Gemeinderat Fragen zu stellen.**

Nebst dem Budget 2025 und der Festlegung des Steuerfusses befinden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember über zwei weitere Geschäfte.

### Neuer Artikel zum kommunalen Mehrwertausgleich

Die Gemeinden des Kantons Zürich sind aufgrund übergeordneter Bestimmungen verpflichtet, bis am 1. März 2025 den kommunalen Mehrwertaus-

gleich in der Bau- und Zonenordnung (BZO) zu verankern. Mit dem Mehrwertausgleich wird ein Teil des zusätzlichen Werts abgeschöpft, der durch die Auf- und Umzonung eines Grundstücks entsteht. Gemäss § 19 kantonales Mehrwertausgleichsgesetz können die Gemeinden die Erhebung einer Abgabe von höchstens 40% vorsehen.

Der Gemeinderat Meilen schlägt einen Satz von 20% vor. Die mit der Abgabe gewonnenen Mittel können für raumplanerische Massnahmen eingesetzt werden, um die Lebens- und Standortqualität der Gemeinde auch bei grosser innerer Verdichtung zu erhalten.

Konkret ist beispielsweise die Gestaltung des öffentlichen Raums mit Grünanlagen oder das Erstellen von sozialen oder ausserschulischen Infrastrukturen möglich. Der Mehrwert-

ausgleich kommt somit einer breiten Öffentlichkeit und indirekt auch den betroffenen Grundstückeigentümern und Grundstückeigentümern zugute. Mit der Verankerung des Mehrwertausgleichs im neuen Art. Ibis der BZO wird zudem das Abschliessen von städtebaulichen Verträgen, etwa im Rahmen von Gestaltungsplänen, möglich.

Die Abgaben für den Mehrwert fließen in einen Fonds. Die Gemeinden müssen in einem Reglement festhalten, wie dieser Fonds verwendet werden darf. Die Fondseinnahmen werden gemäss Fondsreglement für kommunale Massnahmen der Raumplanung zur Verfügung stehen.

### Kunstrasenplatz und erweiterter Bewegungsraum in Obermeilen

Das heutige Rasenspielfeld auf der

Schulanlage Obermeilen wird vorwiegend als Pausenplatz genutzt und dient der Primarschule als wichtiger Ausserbereich für die Schülerinnen und Schüler.

Die dadurch entstehende hohe Beanspruchung in Kombination mit Witterungseinflüssen erschwert eine permanente Nutzung der Rasenfläche und lässt den Gebrauch durch Dritte, etwa Vereine am Abend, kaum zu. Selbst für die Schule muss das Spielfeld öfters temporär gesperrt werden.

Mit der kürzlich erfolgten Erneuerung des Kunstrasens auf der Sportanlage Allmend konnten zudem nicht alle Bedürfnisse der einzelnen Sportvereine bezüglich Beschaffenheit erfüllt werden. So wurde schliesslich nach Gesprächen mit der Schulleitung Obermeilen und dem Landho-

ckeyclub entschieden, das jetzige Rasenspielfeld durch ein kurzfloriges Kunstrasenspielfeld zu ersetzen.

Dadurch wird der Schule Obermeilen eine unabhängig von der Jahreszeit durchgehend nutzbare Pausenfläche zur Verfügung stehen. Zusätzlich kann dieser Kunstrasen zeitweise vom Landhockeyclub für Trainings und Spiele bis U10 genutzt werden. Nebst dem Bau des Kunstrasenfeldes sieht das Projekt östlich davon einen neu gestalteten Pausen- und Spielplatz im Sinne eines erweiterten Bewegungsraumes vor. Den Kindern stehen damit vielfältige Spiel- und Bewegungsgeräte zur Verfügung.

Für den Kunstrasenplatz und für die Neugestaltung des umgebenden Spielplatzbereichs zu einem Bewegungsraum wird ein Objektkredit von 1,37 Mio. Franken beantragt.

## PubliBikes in Meilen

Ab sofort bereit für die Ausleihe



«Dein Velo am Bahnhof»: PubliBikes können für jeweils 14 Stunden genutzt werden.

Foto: zvg

In Zusammenarbeit mit den SBB und PubliBike wurden bereits im Juli 2024 an drei stark frequentierten Standorten in der Nähe der Bahnhöfe Meilen und Herlibergfeldmeilen 10 moderne E-Bikes und 5 Fahrräder platziert.

Diese können bequem mit der PubliBike-App (erhältlich via App Stores) aktiviert und mit Kredit- oder Debitkarte bezahlt werden. Die Gemeinde-

verwaltung konnte einen günstigen Mietpreis für die E-Bikes aushandeln. Die Fahrräder werden einfach an der Station abgeholt und innerhalb der 14-stündigen Mietdauer wieder dorthin zurückgebracht. Der Mietpreis beträgt Fr. 7.50 für ein E-Bike und Fr. 3.50 für ein M-Bike für einen Zeitraum von jeweils 14 Stunden. Die Akkus der E-Bikes werden laufend geladen, so dass die Geräte durchgehend

betriebsbereit sind.

Erkennbar sind die drei Stationen an den roten Hinweistafeln an den Bahnhöfen. Das Angebot gilt im Rahmen eines Pilotprojektes und wird bei entsprechender Auslastung weiterverfolgt. Die Gemeindeverwaltung freut sich, wenn Meilemerinnen und Meilemer mit der Nutzung der PubliBikes einen Beitrag zur umweltfreundlichen Mobilität leisten.



### Freiwillige gesucht...

**Platten Meilen:** Motivierte Freiwillige; Jeanet Burtscher, Tel. 044 924 14 85, und Fahrer/innen für den Plattenbus; Serenella von Schulthess, Tel. 044 924 14 20.

**Reformierte Kirchgemeinde Meilen:** Gastgeber/innen bei Chilekafi und Apéro; aufgeschlossene Persönlichkeiten für den Besuchsdienst «va bene»; Begleitung von Bewohner/innen zur Andacht auf der Platten (ökumenisch); Service- und Abwaschhilfe für Senioren-Mittagstisch; Sozialdiakonin Heike Kirschke, Tel. 044 923 13 40.

**Katholische Pfarrei St. Martin:** Gastgeber/innen bei Pfarreianlässen; Giulia Cimaschi-Oberti, Tel. 044 925 60 60.

**Senioren für Senioren Meilen:** Jüngere Senioren/innen für Fahrdienst, Arbeiten im und ums Haus, Administratives und Betreuung; Franz Bollinger, Tel. 076 349 30 30.

**Frauenverein Dorf- und Obermeilen:** Vorstandsmitglied zur Mithilfe bei der Organisation von Anlässen und Märkten; Romy Scheifele, Tel. 043 843 91 83.

**Treffpunkt Meilen:** Mitarbeit in der Cafeteria; Fachlich/technisch versierte Reparatur/innen und Personen mit Erfahrung im textilen Bereich (nähen/flicken) für das Repair Café; Engagement für den Verein als Vorstandsmitglied; Susy Sauter, Tel. 044 923 40 96.

**Computeria Meilen:** Computerspezialisten wie auch Computeranwender mit guten Kenntnissen im Umgang mit Computer, Smartphones und Tablets für das Instruktorenteam; Tel. 076 309 45 52.



Besuchen Sie uns auf  
Instagram und Facebook  
/meileneranzeiger



### Wir kaufen Ihre Uhren

Patek Philippe, Audemars Piguet, Rolex, Omega, usw.  
Armbanduhren, Taschenuhren, Chronographen, usw.

Egal ob defekt oder funktionstüchtig

### Aktion im Oktober

Wir zahlen 20% über Marktpreis

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

AC Uhrenkauf – Ihr Uhrengeschäft

079 510 91 91, info@ac-uhrenkauf.ch  
www.ac-uhrenkauf.ch

# Budget und Steuerfuss 2025

Leicht tieferer Aufwandüberschuss

Das Budget 2025 weist bei einem buchhalterischen Gesamtaufwand von 164,73 Mio. Franken und einem Gesamtertrag von 159,75 Mio. Franken einen Aufwandüberschuss von 4,98 Mio. Franken aus. Die Zahlen basieren auf einem unveränderten Steuerfuss von 79%.

Die aktuelle Hochrechnung zeigt, dass der im Rechnungsjahr 2024 geplante Aufwandüberschuss leicht tiefer ausfallen wird als ursprünglich budgetiert. Die ordentlichen Steuererträge tragen wesentlich zum besseren Ergebnis bei. Angesichts dieser positiven Entwicklung wurde der 100%-ige Steuerertrag für das Rechnungsjahr im Budget 2025 auf 112,00 Mio. Franken festgesetzt. Dies entspricht einer Erhöhung von 4,00 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahreswert. Die Steuern früherer Jahre wurden ebenfalls um 4,00 Mio. Franken nach oben korrigiert und betragen neu 14,00 Mio. Franken. Die höheren

Steuererträge führen zu einer besseren Steuerkraft. Weil diese überproportional zur prognostizierten kantonalen Steuerkraft ansteigt, ist mit einer deutlich höheren Rückstellung für die Ressourcenabschöpfung (Finanzausgleich) zu rechnen, nämlich mit voraussichtlich 38,81 Mio. Franken anstatt der 34,00 Mio. Franken im Vorjahr.

Bei den Grundstückgewinnsteuern werden weiterhin konstant hohe Erträge erwartet. Der Betrag wurde gegenüber dem Budget 2024 um 1,00 Mio. Franken auf 21,00 Mio. Franken erhöht.

Im Verwaltungsvermögen sind Nettoinvestitionen in der Höhe von 27,85 Mio. Franken geplant. Die grössten Ausgaben betreffen die Schulraumerweiterung in der Schulanlage Feldmeilen (4,00 Mio. Franken) und die Aufstockung des Gebäudes X in der Schulanlage Allmend zur Schaffung von

Sekundarstufe und den Verein FEE (3,00 Mio. Franken). Ferner sind eine Gesamtinstandsetzung und Erweiterung des Kindergartens Just (2,40 Mio. Franken) sowie ein neuer Kunstrasen und Spielplatz bei der Schulanlage Obermeilen (1,20 Mio. Franken) geplant. Zudem sind weitere Investitionen in diverse Schulliegenschaften (4,48 Mio. Franken) sowie in den Erhalt der allgemeinen Infrastruktur (Strassen, Gewässer usw.) vorgesehen, insbesondere für die Sanierung der Dorfstrasse im Abschnitt Bahnhofplatz bis Burgstrasse (2,46 Mio. Franken).

Die Nettoinvestitionen im Finanzvermögen betragen lediglich 0,56 Mio. Franken. Im aktuellen Finanz- und Aufgabenplan 2024–2028 sind für die Jahre 2026 bis 2028 weitere Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen in der Höhe von 46,75 Mio. Franken bzw. 10,16 Mio. Franken im Finanzvermögen geplant.



## Beerdigungen

**Beerli, Rudolf August**

von Meilen ZH + Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Burgstrasse 29. Geboren am 25. November 1937, gestorben am 16. Oktober 2024. Die Abdankung findet am Dienstag, 29. Oktober 2024, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen statt.

**Attinger, Karl**

von Meilen ZH + Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 45. Geboren am 9. Mai 1949, gestorben am 20. Oktober 2024.

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 828 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

79. Jahrgang  
«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:  
Fr. 100.– pro Jahr  
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.22/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:  
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:  
Christine Stückelberger-Ferrario,  
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:  
Christine Stückelberger-Ferrario,  
Fiona Hodel

Druck: Feldner Druck AG



**Sonderabfall**  
Zurück für die Zukunft

## Das Sonderabfallmobil kommt. Kommen Sie auch.



**Dienstag, 29. Oktober 2024, 8.00–11.30 Uhr**  
**Unterer Dorfplatz Meilen**  
**(gebührenfrei, mobile Sammelstelle)**

**Wichtig:**

Sonderabfälle sind gefährlich, besonders für Kinder, deshalb sind die Sonderabfälle persönlich abzugeben.

Tiefbauabteilung



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



www.advise.ag

Unser Mitglied –  
Ihre dipl. Steuerexpertin/Anwältin  
IN MEILEN



Advise Treuhand AG | Regina Stark



## Veranstungskalender November 2024

|        |       |   |                      |
|--------|-------|---|----------------------|
| 1. Fr  | 07.30 | Wuchemärt, jeden Freitag                | Dorfplatz            |
|        | 20.00 | «Love Letters», + 8./15./22./29.11.     | Heubühne             |
| 2. Sa  | 09.00 | Weihnachtspäckliaktion                  | Vor der Migros       |
|        | 09.30 | Brockenstube Frauvereine offen          | Schulhausstrasse 2   |
|        | 10.00 | Öffentliches Räbenschnitzen VVM         | Treffpunkt           |
|        | 14.30 | Indoor-Olympiade                        | Treffpunkt           |
|        | 17.50 | Räbeliechtli-Umzug                      | Dorfplatz            |
|        | 18.00 | «Love Letters», + 9./16./23.11.         | Heubühne             |
| 3. So  | 17.00 | «Love Letters», + 10./17./24.11.        | Heubühne             |
| 4. Mo  | 09.00 | Café Grüezi International, j. Montag    | Bau, Kirchgasse 9    |
|        | 14.00 | Gschichtestund, + 9.11.                 | Bibliothek           |
| 5. Di  | 08.00 | Pro Senectute-Wanderung                 | Rheinau ZH           |
| 6. Mi  | 14.30 | Kurs: Reden ist heilsam, Pro Senectute  | Platten Meilen       |
| 8. Fr  | 19.30 | Winterkonzert SOM                       | Ref. Kirche Meilen   |
| 9. Sa  | 09.30 | E-Book-Sprechstunde                     | Bibliothek           |
|        | 14.30 | Podium zu Künstlernachlässen            | Ortsmuseum           |
| 10. So | 11.00 | Bodenmonster hautnah                    | Bibliothek           |
| 11. Mo | 10.15 | MoMo – Kreativ-Treff, + 25.11.          | Treffpunkt           |
| 13. Mi | 14.30 | Theater: Senioren-Bühne Zürich          | Jürg-Wille-Saal      |
| 14. Do | 18.00 | Weihnachtspatchwork-Kurs (4x)           | Schulhaus Dorf       |
|        | 19.00 | Filmschatz: «Das grosse Museum»         | Ortsmuseum           |
|        | 20.00 | Comedy-Duo Messer&Gabel                 | Jürg-Wille-Saal      |
| 16. Sa | 14.00 | Filmschatz für Kinder                   | Ortsmuseum           |
| 17. So | 09.15 | Fun & Action Day                        | Sportanlage Allmend  |
|        | 11.00 | Lesung: Kurzgesch. aus Meilemer Feder   | Bibliothek           |
| 18. Mo | 19.15 | CompiTreff: SwissID, + 19.11., 9.45 Uhr | Treffpunkt           |
| 20. Mi | 18.30 | Führung Dauerausstellung Pfahlbauten    | Ortsmuseum           |
|        | 18.30 | Auswirk. digitale Medien b. Kindern     | KiZ Leue             |
| 22. Fr |       | Weihnachtszelt mit Café, bis 22.12.     | Stiftung Stöckenweid |
|        | 14.00 | Repair Café, + 23.11., 10.00 Uhr        | Treffpunkt           |
| 23. Sa | 09.30 | Indoor-Spielplatz für Kinder bis 4 J.   | Turnhalle Dorf       |
| 24. So |       | Abstimmungen und Wahl                   | Gemeinde Meilen      |
|        | 17.00 | Konzert mit Alexander Boldachev         | Stiftung Stöckenweid |
|        | 17.15 | JUVEM-Konzert                           | Ref. Kirche Meilen   |
| 25. Mo | 09.30 | Buchstart                               | Bibliothek           |
|        | 10.00 | Bücherkiste                             | Bibliothek           |
|        | 14.00 | Cercle de Lecture                       | Bibliothek           |
| 26. Di | 14.00 | Leue-Träff mit Erzählstunde             | KiZ Leue             |
| 27. Mi | 18.00 | Vernissage Heimatbuch 2024              | Jürg-Wille-Saal      |
|        | 20.00 | «Love Letters»                          | Heubühne             |

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht.

Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch)



## Du vermisst die gute alte Skilager-Zeit im Meilener Ferienhaus in Obersaxen?

Engagiere dich jetzt ehrenamtlich in der Verwaltung (Vorstand) der Ferienhaus-Genossenschaft Meilen!

**Melde dich bei unserem Präsidenten für weitere Infos!**

Christian Krauer, E-Mail [krauer.ch@bluewin.ch](mailto:krauer.ch@bluewin.ch)

Ein tolles Team freut sich auf dich!



[www.meilenerhaus.ch](http://www.meilenerhaus.ch)

## Ratgeber

### Vorsicht, Wild!



Wildtiere bleiben oft einfach im Lichtkegel der Scheinwerfer stehen. Foto: SUST

**Mit der Zeitumstellung auf Winterzeit vom 27. Oktober – um 03.00 Uhr werden die Uhren auf 02.00 Uhr zurückgestellt – steigt das Risiko von Wildunfällen auf den Strassen.**

Rehe, Wildschweine und andere Wildtiere sind nicht darauf vorbereitet, dass sich unsere Rushhour plötzlich um eine Stunde nach vorne verschiebt. Dies führt jedes Jahr im Herbst zu einem Anstieg von Wildunfällen.

#### Auch Rehe müssen sich an die neuen Zeiten gewöhnen

In den Stosszeiten ist daher besondere Vorsicht geboten, da der Berufsverkehr wieder in die Dämmerung fällt. Hinzu kommen die in den Herbstmonaten häufig schlechten Sichtverhältnisse durch Nebel und Regen. Wildtiere müssen sich – wie auch wir Menschen – erst an die veränderten Zeiten gewöhnen.

Sie bringen ausserdem Scheinwerfer nicht mit einem herannahenden Auto in Verbindung und erkennen daher auch nicht die Gefahr: Anstatt zu flüchten, bleiben sie deshalb im Lichtkegel stehen.

#### Wo ein Tier ist, sind oft mehrere

Vor allem in der Nähe von Wäldern und Feldern sollte man besonders achtsam sein und die Geschwindigkeit reduzieren. Erscheinen Tiere am Strassenrand, sollte man stark abbremsen und das Fernlicht ausschalten. Und immer daran denken: Wenn ein Tier die Strasse überquert, folgen oft noch weitere.

/sust

Wer hilft uns, unsere lange Suche zu beenden?  
Familie sucht: Haus, Grundstück oder Wohnung zum Kaufen

kmkm@bluewin.ch  
076 527 56 63

 Mathis Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 52 40  
schreinerei@active.ch  
www.schreinerei-mathis.ch

# Rebbauer mit Leib und Seele

## Nachruf auf Hans-Jakob Brunner

Hans-Jakob Brunner wurde im Jahr 1932 geboren. Er wuchs glücklich und wohlbehütet zusammen mit seinem um drei Jahre jüngeren Bruder Ueli im Sonnenhof an der alten Landstrasse in Obermeilen auf.

Nach der regulären Schulzeit besuchte Hans-Jakob die Landwirtschaftsschule Strickhof in Zürich, bevor er sich entschied, sich an der Weinfachschule Wädenswil zum Winzer ausbilden zu lassen, um den elterlichen Betrieb zu übernehmen und weiterzuführen. Sein Bruder wanderte früh in die USA aus, wo er mit seiner Familie heute noch lebt.

Hans-Jakob war Rebbauer und Winzer mit Leib und Seele. Er bewirtschaftete den Weinbaubetrieb zusammen mit seiner Ehefrau Anna, genannt Anni, und mehreren Mitarbeitenden bis ins Jahr 2005, zuerst im Sonnenhof und dann an der Gruebstrasse 2, dem Geburtshaus seiner Mutter.

Degustationen und der Austausch mit seinen Winzerkolleginnen und -kollegen, ehrliche Meinungen und Diskussionen zu den neuen Weinjahrgängen, das hat er immer sehr geschätzt. Aber auch Gespräche und der Kontakt mit Weinfreunden und seinen Kunden waren ihm sehr wichtig.

Zur Erweiterung seines rebbaulichen Horizontes reiste er zusammen mit seiner Ehefrau und Weinfreunden in Länder nah und fern, um der Losung «Qualität vor Quantität» nachzueifern und neue Technologien und Provenienzen kennenzulernen.

Als aktives Mitglied im Lions Club Meilen und in anderen Serviceclubs



Hans-Jakob Brunner war auch ein feinfühliges und grosszügiges Familienmitglied.

Foto: MAZ Archiv

genoss er deren Gemeinschaft und Freundschaft sowie die immer wieder bereichernden und interessanten Aktivitäten und Vorträge.

Hans-Jakobs Rückzugsort war das

Oberengadin. In Sils Maria genoss er mit seiner Anni und der ganzen Familie die wunderbare Landschaft. Neben ausgedehnten Wanderungen mit Freunden und Bekannten konnte er

sich in der ruhigen Gegend sehr gut erholen.

Er war ein feinfühliges und grosszügiges Familienmitglied. Aus der 1957 geschlossenen Ehe mit Anni stammen die beiden Töchter Viviane und Susanne. Die drei Enkelkinder Thaïs, Yannick und Louis aus Vivianes Ehe mit Frank haben schon früh viel Zeit mit ihm verbracht, sei es in den Reben beim Wümmen, im Keller oder bei der Auslieferung der Weine an die Kunden. Hans-Jakob hatte stets ein offenes Ohr für ihre Anliegen und hat sie wenn gewünscht mit Rat und Tat unterstützt.

Vor sechs Jahren hat sich seine Gesundheit leider verändert, ein zunehmend belastendes Leiden wurde diagnostiziert. Seine Ehefrau hat ihn während vier Jahren zu Hause gepflegt, bis ein Sturz und dessen Folgen eine Rückkehr ins Haus an der Gruebstrasse unmöglich machten.

In den letzten einviertel Jahren wohnte Hans-Jakob Brunner auf der Platten in Meilen. Anlässlich ihrer täglichen Besuche konnten die Familienmitglieder die liebevolle und fürsorgliche Pflege durch das Personal der Abteilung miterleben.

Die vielen regelmässigen Besuche von Freunden und Bekannten hat Hans-Jakob immer sehr genossen. Sein Lebenskreis schloss sich am 28. September 2024. Es war ihm vergönnt, im Kreise seiner geliebten Familie friedlich für immer einzuschlafen.

/zvg



### Kirchgemeindeversammlung

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 1. Dezember 2024 um 11.30 Uhr (nach dem Gottesdienst) im Martinszentrum, Stelzenstrasse 27, 8706 Meilen.

#### Traktanden:

1. Genehmigung Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 160'000.– inkl. MWST für den Ersatz der Heizung der Liegenschaft in St. Martin
2. Genehmigung Budget 2025
3. Antrag auf Festlegung des Steuerfusses auf 7% (wie bisher) für das Steuerjahr 2025

Nach der Behandlung der Traktanden 1 bis 3 wird über aktuelle Themen in St. Martin berichtet.

Detailunterlagen werden nur auf ausdrückliches Begehren versandt. Sie können ab dem 13. November 2024 im Pfarramt an der Stelzenstrasse 27 in Meilen (Mo bis Fr 8.30–11.30 Uhr) eingesehen, auf der Webseite ([www.kath-meilen.ch](http://www.kath-meilen.ch)) abgerufen oder beim Pfarramt schriftlich, telefonisch (044 925 60 60) oder via E-Mail sekretariat@kath-meilen.ch angefragt werden.

Die Kirchenpflege freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme an der Versammlung.

Römisch-katholische Kirchenpflege Meilen

## Film-Matinee



Der Meilemer Club Soroptimist Zürichsee lädt zur Benefiz-Film-Matinee «Mini-Popcorn» im neu renovierten Kino Wildenmann in Männedorf.

Die Veranstaltung findet bereits zum dritten Mal statt und bietet jungen Filmemachern eine Bühne, um ihre Bachelor- oder Master-Abschlussfilme einem filmaffinen Publikum vorzuführen.

In Anwesenheit der Filmschaffenden erfolgt nach der Filmvorführung eine moderierte Diskussion über ihre Filme, ihre Arbeit und die Schweizer Filmbranche. Mit dem Erlös der Benefiz-Matinee wird das Frauenhaus Zürcher

Oberland unterstützt, um den Beratungsraum sinnvoll einzurichten und so die Hilfe und Behandlung traumatisierter Kinder zu verbessern.

Die Veranstaltung findet statt am ersten Sonntag im November. Türöffnung ist um 10.00 Uhr, erste Vorführung 10.30 Uhr, zweite Vorführung 12.30 Uhr, jeweils gefolgt von einer moderierten Diskussion mit den Filmschaffenden. Tickets für 35 Franken können online gekauft werden über [www.eventfrog.ch/Mini-Popcorn](http://www.eventfrog.ch/Mini-Popcorn).

Soroptimist International ist eine weltweite Organisation von berufstätigen Frauen, die sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen einsetzen.

**Film-Matinee, Sonntag, 3. November ab 10.00 Uhr, Kino Wildenmann, Dorfstrasse 42, Männedorf. Tickets online bei [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch).**

/zvg

**H G M .ch**  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Prima**

**Unser Mitglied – Ihr Prima IN MEILEN**

[www.landimz.ch](http://www.landimz.ch) Filialeiterin Prima Halten | Manuela Thoma



Coiffure **KOTAS**

DAMEN UND HERREN  
General Wille-Strasse 127  
8706 Feldmeilen  
Telefon 044 923 04 15

## Leserbrief



### Schmaler Steg für Auswärtige

Gerne möchte ich auf den Leserbrief von Thomas Boller im letzten Meilener Anzeiger vom 18. Oktober antworten.

Es ist sicher wertvoll, dass wir mit diesem Kran ein nationales Denkmal haben, aber muss es unbedingt dort stehen? Es ergibt sich nämlich ein Zielkonflikt auf diesem von der Gemeinde Meilen 2016 von der Kibag erworbenen Seegrundstück, das nicht nur aus diesem geplanten kümmerlichen Badesteg besteht, sondern auch zwei Mietliegenschaften beinhaltet, die flächenmässig einiges grösser sind als der Badesteg. Dieser Badesteg ist ziemlich schmal und als Badefreude nicht zu empfehlen. Er ist sogar gefährlich. Hat der schmale Badesteg Duschen und WC, wie es sich eigentlich für Derartiges empfiehlt?

Es kann nicht behauptet werden, dass die Gemeinde mit diesem Grundstück am See gegen den Austausch von wertvollem Bauland in Obermeilen verhindert hat, dass darauf Luxusimmobilien errichtet werden können.

Die Gemeinde Meilen war 2016 die einzige Interessierte an diesem Kibag-Grundstück. Warum? Jeder private Käufer hätte dieses Seegrundstück der Kibag niemals erworben. Einerseits, weil 2014 der Kran denkmalgeschützt wurde – durch wen auch immer –, und andererseits, weil die beiden Mietliegenschaften sowie so nicht für Luxusimmobilien abgebrochen werden konnten, da jedes abgebrochene Haus 20 Meter vom Seeufer zurückgesetzt werden muss, und dafür war diese Liegenschaft zu schmal gegenüber der Seestrasse.

Wir können nicht kontrollieren, was für Nicht-Meilemer den Badesteg benutzen, und wir als Meilemer haben etwas Besseres verdient als einen Badesteg, der nichts einbringt für die sportlichen Aktivitäten unserer Jugend. Auch wenn man bedenkt, dass wir 40 Millionen Franken von unseren Steuergeldern in den Finanzausgleich transferieren.

Rolf Zach, Meilen



**ROTHAUS**  
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen  
Tel. 044 923 00 24  
www.rothaus-apotheke.ch

## Räbeliechtliumzug mit Notgugge

Öffentliches Räbenschnitzen am Vormittag



**Am ersten Samstag im November findet der beliebte Räbeliechtliumzug im Dorfzentrum statt. Kinder mit selbstgeschnitzten Räben ziehen durch die dunklen Strassen und lassen ihre Kunstwerke leuchten.**

Der Umzug startet auf dem Dorfplatz und führt via Bahnhofstrasse, Dorfstrasse, Kirchgasse und Schulhausstrasse zum alten Schulhaus Dorf. Direkt vorher singen die Kinder der Musikschule auf dem Dorfplatz, begleitet vom Musikverein.

Die Kinder und ihre Begleitpersonen versammeln sich um 17.50 Uhr bei der grossen Treppe beim unteren Dorfplatz. Um 18.00 Uhr singen die Kinder der Musikschule, bevor sich der



«Räbeliechtli, wo gahsch hii?» lautet die alljährliche rhetorische Frage.

Foto: MAZ Archiv

Umzug um 18.15 Uhr in Bewegung setzt. Auch dieses Jahr werden die Kinder musikalisch von einer «Notgugge» begleitet.

Wer seine Räbe nicht daheim schnitzen möchte, kann am Samstagmorgen zwischen 10.00 und 13.00 Uhr vor dem Treffpunkt am unteren Dorfplatz am öffentlichen Räbenschnitzen teil-

nehmen. Die Räben, ein Geschenk von Prima Meilen bzw. Landi Mittlerer Zürisee, werden draussen beim Velounterstand verziert.

Nach dem Umzug werden vor dem Treffpunkt Weggen und ein Becher Tee an die Kinder verteilt, offeriert von den Meilemer Bäckereien Brandenberger, Steiner und Brigitte's Backstube. Die Privatklinik Hohenegg sponsert den heissen Tee. Bei schönem Wetter wird der Umzug mit einem Konzert des Musikvereins abgerundet.

Organisiert wird der traditionelle Umzug vom Verkehrsverein Meilen (VVM).

**Räbeliechtliumzug des VVM, Samstag, 2. November, 18.15 Uhr, Treppe beim Dorfplatz. Öffentliches Räbenschnitzen vor dem Treffpunkt Meilen am unteren Dorfplatz, 10.00–13.00 Uhr.**

/bbe

## Kinder helfen Kindern

Sternenwochen-Aktion 2024



**Die «Sternenwochen» sind eine jährliche Sammelaktion in der Schweiz und in Liechtenstein für Kinder in Not. Das gemeinsame Projekt von Unicef Schweiz und Liechtenstein und der Zeitschrift «Schweizer Familie» startet am 15. November und dauert bis Weihnachten.**

Seit 2004 haben 135 000 Kinder über 8,5 Millionen Franken gesammelt und damit eindrücklich ihre Solidarität mit notleidenden Kindern demon-

striert. Als Dankeschön werden die kreativsten Sammelideen von Unicef nominiert und die Gewinner mit dem Sternenwochen-Award ausgezeichnet. Wie die Kinder sammeln, ist ihnen überlassen. Gefragt sind originelle Aktionen: Vom Kuchenstand auf dem Dorfplatz bis hin zum Spendenlauf oder einer Musikaufführung. Die Teilnehmenden können ihre Aktionen auch auf der Online-Plattform von Unicef publizieren.

Die Sternenwochen sammeln dieses Jahr für Babys und Kleinkinder in Burundi, damit auch sie eine Zukunft haben. Burundi ist eines der ärmsten Länder der Welt. Besonders gefährdet sind die Kleinsten: Mehr als die Hälfte der Kinder unter zwei Jahren leidet

an Wachstumsstörungen, viele Mütter und Neugeborene haben keinen Zugang zu ausreichender medizinischer Versorgung. Zudem verfügen mehr als die Hälfte der Gesundheitseinrichtungen nicht über grundlegende sanitäre Einrichtungen wie sauberes Wasser oder Toiletten.

Mit dem Erlös der Sternenwochen 2024 statten Unicef Neugeborenenstationen mit den nötigsten medizinischen Einrichtungen aus. 48'000 Mütter, 46'000 Neugeborene und 11'000 Frühgeborene erhalten so wirksame Hilfe.

[www.sternenwochen.ch](http://www.sternenwochen.ch)

/zvz

### Privatunterricht Violine/Viola

von professioneller CH-Musikerin  
mit internationaler Karriere  
für Anfänger bis Fortgeschrittene  
jeden Alters.  
079 339 84 54

### 1a autoservice Räber

**Räber Pneuhaus + Garage AG**  
Reparaturen + Service  
aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen  
Telefon 044 923 65 69  
info@pneu-garageraerber.ch  
www.pneu-garageraerber.ch



### SINFONIE ORCHESTER MEILEN

seit 1894



### WINTERKONZERT 2024

### TSCHAIKOWSKY

VIOLINKONZERT IN D-DUR, OP. 35

SOLISTIN:  
EDNA UNSELD

### SIBELIUS

7. SINFONIE, C-DUR, OP. 105

LEITUNG:  
KONRADIN HERZOG

Meilen  
Fr 8. Nov. 2024, 19.30 Uhr: ref. Kirche

Zürich  
Sa 9. Nov. 2024, 19.30 Uhr: ref. Kirche St. Jakob

## Neulich in Meilen



### Herbst

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. «Es ist Herbst», sagte ich, nachdem wir angestossen hatten. «Ja», bestätigte Roger meine Beobachtung, «die Blätter fallen, fallen wie von weit. Als welkten in den Himmeln ferne Gärten.» – «Du bist ein Poet», meinte ich erstaunt. «Ist aus einem Gedicht. Musste es in der Schule auswendig lernen.» Wir schwiegen. «Mit Herbst verbinde ich Vergänglichkeit. Man spürt: das Leben ist endlich.» – «Aber es ist eine schöne Vergänglichkeit», wandte Roger ein. «Die Farben der Blätter, die einen bunten Teppich auf die Wiesen legen – das ist doch wunderbar.» – «Schon», musste ich ihm recht geben. «Nur eben, sie unterstreichen auch, dass Frühling und Sommer vorbei sind.» – «Wir alle fallen. Diese Hand da fällt. Und sieh dir andre an: es ist in allen», zitierte Roger weiter. «Ich weiss, wir sind alle sterblich. Mir geht es aber um etwas anderes.» – «Um was denn?» – «Mir führen diese Tage vor Augen, dass eben auch unser Leben seine Jahreszeiten hat. Was mal war, wird nicht wiederkommen.» – «Woran denkst du?» – «Ich hatte zum Beispiel in meinen Dreissigern eine super Zeit im Beruf. Natürlich sehe ich gelegentlich Kollegen von damals. Und wir haben es stets gut. Aber es bleibt beim «Weisch no?». Wir werden nie mehr diese verschworene Truppe werden.» Roger nickte. «Das ist klar. Ist aber auch gut so.» – «Natürlich», gab ich unumwunden zu. «Mir wird einfach klar, dass jede Lebensphase nur einmal stattfindet. Auch Eltern zum Beispiel werden die Familienphase genau einmal erleben. Die werden danach nicht sagen können: Ok, das machen wir noch einmal. Aber diesmal anders oder besser oder so.» – «Du bist reichlich melancholisch drauf, wenn ich das so sagen darf.» Roger sah mich von der Seite an. «Ich weiss. Verzeih bitte.» Wir stiessen noch einmal an. «Das alles hat doch auch sein Gutes», meinte Roger schliesslich. «Nämlich?» – «Herbst ist auch Erntezeit. Eine Zeit, in der man dankbar geniessen kann, was übers Jahr geworden ist.» Ich lächelte. «Es ist immer gut, mit dir zu reden.» Dann verabschiedete ich mich, rief zu Jimmy: «Bis in einer Woche», und er rief: «Bis nächste Woche.» Ich trat nach draussen und sah auf dem Heimweg den fallenden Blättern zu. Da kam mir der Schluss des Gedichts in den Sinn. «Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält.»

/Beni Bruchstück

**Kontaktieren Sie uns  
telefonisch**

044 923 88 33

# Apostel Petrus live

Kernwahrheiten des Lebens entdecken



**Stefan Fischer alias Sent ist ein begabter Wortkünstler und Spoken-Word-Artist. In seinem neuesten Projekt lässt er den biblischen Apostel Petrus seine Geschichte erzählen.**

Es ist die Geschichte eines impulsiven Fischers, der Eindrückliches erlebt und vieles davon wohl kaum glauben würde, wäre er nicht selbst dabei gewesen. Im



**Sent ist überzeugter Christ und bringt dem Publikum die Bibel noch näher.** Foto: zvg

Rahmen des Gottesdienstes vom 3. November in der Viva Kirche Meilen ist so Petrus live erlebbar.

Seit vielen Jahren ist Sent, wie sich Stefan Fischer nennt, mit seinen Spoken-Word-Programmen auf der Bühne präsent. Seine kraftvolle Lyrik kreiert Bilder im Kopf und lässt niemanden kalt, er bewegt Herzen.

Als überzeugter Christ haben es ihm die biblischen Geschichten und Personen besonders angetan. So ist es nicht verwunderlich, dass er auch beim Bibellesebund arbeitet und so seine ganze Kraft einsetzen kann, um die Bibel zu erforschen und sie Menschen nahezubringen.

Sein neuestes Programm umfasst zwei Teile: Die Geschichte von Petrus und diejenige von Paulus «auf poetisch». Auf eindruckliche, nahbare und bewegende Weise nimmt er den Besucher mitten in die Lebenssituationen der Apostel und lässt sie miterleben, was damals geschah. Petrus, ein einfacher Fischer, hatte sich entschieden, diesem wundertätigen Rabbi Jesus nachzufolgen. Was das bei ihm auslöste, wie er sich nicht nur gefordert, sondern oft auch überfordert fühlte, bringt Stefan Fischer ausdrucksstark auf die Bühne. Seine kreativen und knackigen Formulierungen lassen die Zuschauer Kernwahrheiten des Lebens

neu entdecken und verstehen. Das Buch der Bücher wird lebendig, die Figuren begegnen einem plötzlich ganz persönlich.

Sent wird im Gottesdienst der Viva Kirche Meilen die «Petrus-Story» erzählen. Im Anschluss daran wird ein gemeinsames einfaches Mittagessen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag angeboten. Es sind alle herzlich eingeladen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**«Petrus-Story» von Wortkünstler Sent, Sonntag, 3. November, 9.45 Uhr, Viva Kirche Meilen, Pfannenstielstrasse 1. [www.vivakirche-meilen.ch](http://www.vivakirche-meilen.ch)** /dru

reformierte  
kirche meilen 

Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
*Dietrich Bonhoeffer*

Traurig, aber dankbar für die gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von

## Karin Bärtschi-Schwarzenbach

2. August 1964 - 13. Oktober 2024

Wir sind dankbar für ihr Wirken als reformierte Kirchenpflegerin von 2014 bis 2018 und als wertvolle, tatkräftige freiwillige Mitarbeiterin in unserer Kirchgemeinde. Sie wird uns als engagierte Person mit grossem Herzen in Erinnerung bleiben. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Kirchenpflege, Pfarerschaft und Mitarbeitende der Reformierten Kirchgemeinde Meilen

*Entreiss Dich, Seele, nun der Zeit.*

*Entreiss Dich Deine Sorgen.*

*Und mache Dich zum Flug bereit.*

*In den ersehnten Morgen.*

*Hermann Hesse*

Deine Liebe erfüllt uns und trägt uns weiter.

## Rudolf August Beerli

25. November 1937 – 16. Oktober 2024

In Liebe nehmen wir Abschied

Silvia Beerli-Noguera  
Esther Beerli und Gerd Reindl  
mit Alina  
Sonja Beerli und Herbert Leuthard  
Verwandte und Freunde

Am Dienstag, 29. Oktober 2024 um 14.15 Uhr nehmen wir, im Rahmen eines Trauergottesdienstes, Abschied in der katholischen Kirche Meilen.

Anstelle von Blumen gedenke man, im Sinne des Verstorbenen, dem Verein Spitex Zürichsee, IBAN CH50 3070 0110 0054 1930 3, Vermerk: «Rudolf Beerli».

Traueradresse: Silvia Beerli, Burgstrasse 29, 8706 Meilen

*Wie ein Schmetterling, der leise und sanft den Himmel berührt,  
so hast auch du unsere Welt verlassen. Doch deine Spuren bleiben,  
zart wie der Flügelschlag, für immer in unseren Herzen.*

Traurig nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau, unserer liebevollen Mutter und einer empathischen Freundin

## Karin Bärtschi-Schwarzenbach

2. August 1964 – 13. Oktober 2024

Leider musste sie uns viel zu früh verlassen, nach kurzer schwerer Krankheit konnte sie friedlich im Kreise der Familie einschlafen.

In Liebe danken wir dir von ganzem Herzen, für die liebevolle Fürsorge und die vielen schönen Momente, die wir mit dir erleben durften. Wir vermissen dich!

Erwin Bärtschi  
Marc Bärtschi  
Stefan Bärtschi  
Janik Bärtschi  
Im Namen aller engen Freunde und Bekannten

Die Abdankung findet am Mittwoch, 30. Oktober um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche Meilen statt.

Statt Blumen oder Kränzen bitten wir um Spenden an die Kinderkrebshilfe Schweiz, Florastrasse 14, 4600 Olten.  
Spendenkonto: PC 50-1225-5, IBAN CH70 0900 0000 5000 1225 5,  
Vermerk: «Trauerspende in Gedenken an Karin Bärtschi».

Traueradresse: Erwin Bärtschi, Wampfenstrasse 7, 8706 Meilen

## Wir danken von Herzen

allen Verwandten, Freunden und Weggefährten, die

## Hans-Jakob Brunner

die letzte Ehre erwiesen haben.


Die vielen Zeichen der Verbundenheit und die tröstenden Kartengrüsse haben uns sehr bewegt. Danken möchten wir für die wunderbaren Kränze, Blumen-gestecke und für die zahlreichen Spenden zugunsten der Stiftung Synapsis – Demenzforschung Schweiz.

Es ist schön zu wissen, dass er vielen so nahe war.

Einen herzlichen Dank an Herrn Pfarrer Erich Wyss für die würdevolle und ergreifende Gestaltung der Trauerfeier. Unser Dank geht auch an Frau Barbara Meldau und Herrn Ivo Haun für die wunderschöne musikalische Begleitung.

Die Trauerfamilie

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.ref-meilen.ch

### Samstag, 26. Okt.

9.00 Kolibri und 2.-Klass-Unti, Bau

### Sonntag, 27. Okt.

9.45 Taufgottesdienst mit den 3.-Klass-Unti-Kindern, Kirche  
Pfr. Marc Stillhard  
Barbara Meldau, Orgel  
19.00 Kino und Orgel, Kirche  
«Living Bach»: Film über J. S. Bach  
Barbara Meldau, Orgel und Cembalo  
Eintritt frei, Kollekte

### Montag, 28. Okt.

9.00 Café Grüezi, Bau

### Donnerstag, 31. Okt.

10.00 Andacht, Platten

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN  
www.kath-meilen.ch

### Samstag, 26. Oktober

16.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 27. Oktober

10.30 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 30. Oktober

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier

# Veranstaltungen

Tanzen macht Freude!



**Bewegen zur Musik bei «Darf ich bitten?», das ist in Meilen auch im Oktober wieder möglich. Eine DJane gibt alles, damit sich alle wohlfühlen!** In der «Tanzeria» gibt es Volksmusik, Walzer, Schlager, Salsa und Pop aus den vergangenen Jahrzehnten, zu denen der eine oder die andere vielleicht bereits als Jugendliche getanzt hat. Der Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen ist mittlerweile zum Markenzeichen geworden, ein Genuss als Stärkung für den nächsten Tanz. Die Organisatoren tanzen mit den Anwesenden mit, auch wenn es jemand nicht gut kann oder wenn es wegen einer Beeinträchtigung schwerfällt. Niemand muss, aber alle dürfen! Ein Rollator oder Rollstuhl ist dabei kein Hinderungsgrund. Man darf auch gerne Freunde und Bekannte mitbringen. Parkplätze gibt es bergseits des Bahnhofs oder im Parkhaus Dorf. Die zentrale Unterführung beim Bahnhof führt an die Stelzenstrasse.

**Tanznachmittag «Darf ich bitten?», Montag, 28. Oktober, 14.00 – 16.00 Uhr, Martinszentrum der katholischen Kirche Meilen, Stelzenstrasse 27.** /zvk

Bär braucht eine Brille



**Der Bär hat mit Staunen gemerkt, dass er ab und zu nicht mehr alles scharf lesen kann – und sofort ist ihm eine gute Idee gekommen: warum es nicht einmal mit einer Brille versuchen?**

So eine Brille ist eine super Sache! Nun sieht er wieder alles wunderbar. Und er hat zu seinem Glück sogar noch eine Geschichte entdeckt von einem Bären, der auch eine Brille braucht! Anhand dieser abenteuerlichen und witzigen Geschichte wird entdeckt, warum Brillen hilfreich sind, und es wird in spannenden Sachbüchern rund ums Thema Sehen gestöbert. Gemeinsam basteln die Teilnehmer eine lustige, bunte Brille! Die Platzzahl ist beschränkt. Eine Anmeldung mit Angabe von Name und Telefonnummer bis zwei Tage vor dem Anlass (bibliothek@meilen.ch oder Tel. 044 923 55 86) ist notwendig.

**Gschichtestund, Montag, 4. November, 14 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. Dauer: 60 Minuten, Eintritt frei.** /zvk

## Calendarium 60+ November 2024

Meilener Seniorenkalender



### Senioren-Wanderung Pro Senectute, OV Meilen

Dienstag, 5. November, nach Rheinau ZH, für Marschtüchtige ca. 2–3 Std., für Gemütliche ca. 1–1½ Std., Info und Anmeldung: Peter Schmid, Tel. 079 236 22 89, pemaschmid@bluewin.ch.

### «Reden ist heilsam»

Mittwoch, 6. November, 14.30–16.30 Uhr, Platten Meilen, Kontakt und Anmeldungen (bis 18.10.): OV Meilen der Pro Senectute Zürich, Sabina Häny, Tel. 079 431 34 50, ov.meilen@pszh.ch, www.pszh.ch/ortsvertretung/meilen.

### Senioren-Mittagstisch Frauenverein Feldmeilen

Mittwoch, 6. und 20. November, 12.00–14.00 Uhr, Aula Schule Feld, An-/Abmeldung bis Sonntagabend vorher bei Barbara Wittmer, Tel. 078 628 38 38 oder barbara.wittmer@hegglin.com.

### Ernährungsworkshop

Montag, 11. November, 14.30–16.30 Uhr, biz, Obere Kirchgasse 18, Info und Anmeldung: Regula Locher, Tel. 043 277 54 00 oder triangel@pszh.ch.

### Seniorenbühne Zürich

Mittwoch, 13. November, 14.30 Uhr, Leuesaal, Frauenvereine Meilen.

### Senioren-Mittagstisch reformierte Kirche Meilen

Donnerstag, 14. und 28. November, 12.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Anmeldung bis spätestens 11.30 Uhr am Montag vorher im Sekretariat unter

Tel. 044 923 13 30, sekretariat@ref-meilen.ch.

### SfS-Senioren-Spielnachmittag

Freitag, 15. und 29. November, ab 14.00 Uhr, Treffpunkt Meilen, Info: Rita Bohrer und Peter Beglinger, spielen@sfs-meilen.ch, www.sfs-meilen.ch, keine Anmeldung erforderlich.

### CompiTreff Computeria Meilen

Montag, 18. November, 19.15–21.00 Uhr, Dienstag, 19. November, 9.45–11.30 Uhr zum Thema «SwissID – digitale Identität und elektronische Signatur in einem», Treffpunkt Meilen, Anmeldung unter www.computeria-meilen.ch.

### SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 21. November zum Thema «Umgang mit Generationenkonflikten» mit Nina Gubser, 14.35 Uhr, Restaurant Löwen, Auskunft Tel. 044 923 48 67, Christian Krauer, Anmeldung erforderlich unter www.sfs-meilen.ch/anmelden/stamm.

### Tanznachmittag Verein «Darf ich bitten?»

Montag, 25. November, 14.00–16.00 Uhr, Martinszentrum, Stelzenstrasse 27, www.darf-ich-bitten.org, Auskunft Tel. 044 793 10 20 oder kontakt@darf-ich-bitten.org.

### Leue-Träff mit Erzählstunde

Dienstag, 26. November, 14.00–16.30 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2, Auskunft Tel. 044 923 13 40, Heike Kirschke, Sozialdiakonin.

### Senioren-Wanderung SfS

Donnerstag, 28. November, Hochfelden – Glattweg – Zwidlen, Wanderzeit 2½ Std., Auskunft Tel. 044 923 47 48, Paul Kneidl, wandern@sfs-meilen.ch, Anmeldung erforderlich unter www.sfs-meilen.ch/anmelden/wandern.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich /siz

Dem Taufnamen auf der Spur

reformierte kirche meilen 



Der Bedeutung der Taufe kann man in diesem Gottesdienst auf den Grund gehen. Foto: zvg

**Seit den Sommerferien beschäftigen sich die Kinder des 3.-Klass-Unti unter der Leitung ihrer Katechetinnen mit dem Thema Taufe.**

Geplant war, dass die Kinder im Gottesdienst eine Taufe hautnah miterleben dürfen. Leider wurde bislang kein Kind zur Taufe angemeldet. Hier zeigt sich eine wichtige Erkenntnis: Die Taufe lässt sich nicht erzwingen. Dennoch wird im Gottesdienst die Bedeutung der Taufe im Mittelpunkt stehen. Dazu werden die Kinder der verschiedenen Gruppen im Unti einen Beitrag für den Gottesdienst vorbereiten.

Inhaltlich geht es in diesem Gottesdienst um die Geschichte eines Indianerjungen mit dem Namen «Kleiner». Der Junge wird so genannt, weil er sich seinen Namen erst noch verdienen muss. Aber wie verdient man sich einen Namen, wenn man nichts Besonderes vorzuweisen hat? Hat man dann keine Bedeutung? Gibt es da nicht so etwas wie einen Taufnamen, den man von Gott aus Liebe geschenkt bekommen hat, unabhängig von aller Leistung? Sind wir nicht, unabhängig vom Indianernamen, letztlich in Gott geborgen? Dem Indianer- und dem Taufnamen werden die Kinder auf die Spur gehen.

**Taufgottesdienst, Sonntag, 27. Oktober, 9.45 Uhr, mit Pfarrer Marc Stillhard, Kindern des 3. Klass-Unti, Manuela Labahn, Franziska Tanner, Martina Graf, reformierte Kirche Meilen.** /zvg

Winterfahrplan ab 27. Oktober



**Mit dem Wechsel auf die Winterzeit gelten ab 27. Oktober für die Fähre Horgen-Meilen andere Betriebszeiten als im Sommerhalbjahr.**

An Werktagen fährt der erste Kurs ab Horgen um 6.00 Uhr, der erste Kurs ab Meilen um 6.15 Uhr. Die letzten Kurse am Abend fahren ab Horgen um 20.45, 21.15 und 21.45 Uhr und ab Meilen um 21.00, 21.30 und 22.00 Uhr.

An Sonntagen (ab 3. November) fahren die ersten Kurse ab Horgen um 08.00 Uhr, ab Meilen um 08.15 Uhr. Die letzten Kurse verkehren wie an den Werktagen.

Fahrplan- und Tarifauskünfte sowie allgemeine Informationen über den Fährenbetrieb können online unter www.faehre.ch abgerufen werden.

/FHM/mz

## Aphorismen von Mark Twain

Samuel Langhorne Clemens (1835–1910), besser bekannt unter seinem Pseudonym Mark Twain, war ein amerikanischer Schriftsteller. Viele seiner Romane und Geschichten, wie zum Beispiel «Abenteuer des Tom Sawyer» und «Huckleberry Finn», waren Welterfolge weit über seinen Tod hinaus. Auf einer Europareise besuchte er auch die Schweiz und bestieg die Rigi. Er hinterliess eine Reihe von träfen Sprüchen und Aphorismen, die auch heute noch Gültigkeit haben. /pkm

*Kein Mensch kann sich wohl fühlen, wenn er sich nicht selbst akzeptiert.*

*Jeder ist ein Mond und hat eine dunkle Seite, die er niemandem zeigt.*

*Wir schätzen die Menschen, die frisch und offen ihre Meinung sagen – vorausgesetzt, sie meinen dasselbe wie wir.*

*Alles, was man im Leben braucht, ist Unwissenheit und Selbstvertrauen, dann ist der Erfolg sicher.*

www.vonarxmedia.ch

**Online 24h geöffnet für Sie über 5000 Produkte bestellen, liefern oder installieren lassen!**



8706 Meilen  
T 044 923 53 63  
www.vonarxmedia.ch **euronics**  
von Arx Media AG

## Perfekt gestylt mit Perlen **Aktion Weihnachtspäckli**

News und Highlights direkt aus Hongkong!



Magisch schimmernde Schmuckpreziosen, lieblich gestaltet von Hand. Foto: zvg

«Perlenunikate» besuchte die weltweit grösste Messe für Perlen und hat wahre Preziosen mitgebracht. Karin Müller zeigt ihre neusten Inspirationen in Zürich und Erlenbach. Durch den Direkteinkauf in Asien konnte Firmeninhaberin und Perlen-spezialistin Karin Müller spezielle Perlen erwerben, so etwa Akoya in diversen Durchmesser oder Edles aus der Südsee und aus Tahiti in den Formen rund, tropfenförmig und barock. Die beliebten Ming-Perlen sind so gross wie noch nie und naturfarben. Unzählige Einzelstücke fürs Ohr oder für die Hand sind entstanden. Die Unikate sind kreativ gestaltet, farbenfroh oder eher dezent. Immer wieder beliebt sind Multicolor-Ketten –

richtige Eyecatcher. Interessant auch die Kombinationen von Perlen und Farbsteinen. Wer es lieber funkelnd mag, findet ausserdem eine breite Auswahl an Diamantschmuck sowie losen Steinen. Die Preise: sehr spannend dank Direktimport! Sehen, Fühlen und Anprobieren ist möglich in Zürich (Hotel Park Hyatt, Raum Sydney, Beethovenstrasse 21 am 1. und 2. November von 11.00 bis 19.00 Uhr) und in Erlenbach (Erlengut Kultur- und Seminarzentrum, Erlengutstrasse 1A am 8. und 9. November von 10.00 bis 18.00 Uhr).

[www.perlenunikate.ch](http://www.perlenunikate.ch)

/zvg

Jetzt erst recht!

Viele Menschen in Osteuropa leben am Existenzminimum, und der Krieg hat bei vielen die Armut noch vergrössert. Die Aktion Weihnachtspäckli, die von vier christlichen Hilfswerken organisiert wird, ist ein wertvoller Lichtblick im Alltag.

Im vergangenen Jahr wurden 120'800 bedürftige Kinder und Erwachsene mit einem Weihnachtspäckli aus der Schweiz überrascht. Über 30 Sattelschlepper transportierten die Pakete in die Ukraine, nach Moldawien, Rumänien, Albanien, Bulgarien und Serbien. Lokale Mitarbeitende verteilten die Päckli an diejenigen, die es am nötigsten haben.

Meilen hat über 300 Weihnachtspäckli zu dieser Weihnachtsüberraschung beigetragen. Und auch dieses Jahr kann man wieder mithelfen und Freude verschenken.

### Selber verpacken oder verpacken lassen

Eine Liste mit dem vollständigen Inhalt der Päckli gibt es online unter [www.weihnachtspackli.ch](http://www.weihnachtspackli.ch). Nach Anleitung gefüllte Standardpäckli sind die Voraussetzung für einen reibungslosen Transport, schnelle Verzollung und gerechte Verteilung. Deshalb bitte nur die aufgelisteten Produkte in eine stabile Kartonschachtel packen und reissfestes Geschenkpapier verwenden.



Im vergangenen Jahr spendeten die Meilemer rund 300 Weihnachtspakete. Foto: zvg

Gut verklebte Kanten helfen, dass die Pakete den Transportweg heil überstehen

Die Päckli können am Mittwoch, 13. November von 14.00 bis 16.00 Uhr oder am Sonntag, 17. November von 11.00 bis 12.00 Uhr in der Viva Kirche Meilen, Pfannenstielstrasse 1, abgegeben werden.

Oder man besucht am Samstag, 2. November zwischen 9.00 und 17.00 Uhr den Stand der Organisatoren auf der Piazza der Migros Meilen und spendet Mehl, Zucker, Schoggi oder anderes aus der Päckli-Liste.

### Gesucht: Handschuhe

Das Team nimmt auch neuwertige, gewaschene Handschuhe für Erwachsene und Kinder entgegen. Geldspenden sind ebenfalls sehr willkommen. Am Stand werden die gespendeten Artikel direkt zu schönen Geschenkpaketen verpackt. Wer das Team gerne während 2 bis 3 Stunden beim Einpacken der Weihnachtspäckli unterstützen möchte, meldet sich gerne bei Trudi Droz, Telefon 079 567 35 32.

/zvg

# Neues Angebot für Orthopädie & Traumatologie in der Region Zürichsee



Prof. Dr. med.  
Samy Bouaicha



PD Dr. med.  
Silvan Beeler



Dr. med.  
Dominik Kaiser



Dr. med.  
Andreas Flury



Dr. med.  
Daniela Meyer



Dr. med.  
Oliver Steinfeld

Das Spital Männedorf und die Universitätsklinik Balgrist bündeln ab sofort ihre Kräfte, um Patientinnen und Patienten eine umfassende orthopädische und traumatologische Versorgung auf universitärem Niveau zu bieten.

Mit der Gründung der **Klinik für Orthopädie & Traumatologie Balgrist – Spital Männedorf** bieten wir wohnortnahen Zugang zu hochspezialisierter Diagnostik, Behandlung und Nachsorge durch ein

erfahrenes Team von Expertinnen und Experten. Ob Standardoperationen oder komplexe Eingriffe – unser neues Team steht Patientinnen und Patienten ab sofort zur Verfügung.



Für weitere Informationen und Terminvereinbarungen

**Klinik für Orthopädie & Traumatologie Balgrist – Spital Männedorf**  
Asylstrasse 10, 8708 Männedorf

[ortho-trauma@spitalmaennedorf.ch](mailto:ortho-trauma@spitalmaennedorf.ch)  
044 922 35 35





# Schlusschwinget auf dem Panoramahof

500 Zuschauer feuerten 50 Schwinger an



Julian Bolleter schwingt gegen Kimi Litsch.



Peter Salvisberg, Präsident des Schwingklubs Zürichsee rechtes Ufer, mit Julian Bolleter. Fotos: zvg



Am 6. Oktober fand auf dem Panoramahof der Familie Bolleter ein beeindruckendes Schwingfest statt, das vom Schwingklub Zürichsee rechtes Ufer organisiert wurde.

Mit insgesamt 50 Schwingern, die sich zum «Letzten Hosenlupf» des Jahres versammelten, herrschte eine gespannte und begeisterte Atmosphäre. Die Wettkämpfe erstreckten sich über vier Altersklassen, von den jüngsten Teilnehmern (Jahrgänge 2016 bis 2014)

bis hin zu den erfahrenen Aktivschwängern. Rafael Krauer aus Gossau beeindruckte in der jüngsten Altersklasse und sicherte sich den Sieg vor seinen Mitstreitern aus dem Züricher Oberland.

Beim Jahrgang 2011–2013 siegte Lokalmatador Julian Bolleter aus Meilen – der Sohn der Veranstalterfamilie – vor seinem Clubkollegen Kevin Egli aus Egg.

Die Jahrgänge 2009/2010 dominierte Fabio Müller aus der Forch mit der Maximalnote von 60 Punkten, was keinem anderem Schwinger gelang. Auf dem 2. Platz war mit This Stocker ebenfalls ein rechtsufriger Schwinger. Bei den älteren Schwängern, den Aktiven, gewann mit Fabian Kindlimann

aus Fischenthal ein Eidgenosse seine Kategorie – vor Gian Maria Odermatt aus Uster vom Schwingklub Zürich Oberland.

Die hervorragende Organisation des Schwingklubs Zürichsee rechtes Ufer sorgte dafür, dass das Fest reibungslos ablief und sowohl Teilnehmer als auch Zuschauer ein unvergessliches Erlebnis hatten. Das Engagement und die Leidenschaft der Schwinger spiegeln sich in jedem Kampf wider und machten das Schwingfest zu einem unvergesslichen Ereignis für alle Beteiligten. Rund 500 Zuschauer freuten sich bei kühlem, aber immerhin trockenem Wetter über ein tolles Schwingfest.

/abo

# Ein Event-Paket für Skisportler

Vier ganz unterschiedliche Anlässe



Für den bevorstehenden Skiwinter lanciert der Skiclub Meilen ein neues Event-Paket. Dieses besteht aus vier Anlässen: Sturztraining, Stangentraining, Technikkurs und Clubrennen.

Im Sturztraining vom 18. November in der Turnhalle Obermeilen lernen die Teilnehmenden, wie man «richtig» stürzt, und wie das Sturzrisiko grundsätzlich minimiert werden kann. Im Technikkurs vom 14. Dezember in Lenzerheide geht es darum, die Skitechnik individuell zu verbessern. Im Stangentraining vom 15. Dezember, ebenfalls in Lenzerheide, können die Teilnehmenden auf abgesteckter Piste wie die Profis schnelle Slalomschwünge trainieren. Das Clubrennen vom 8. März in Savognin bildet schliesslich den krönenden Abschluss.

Das Event-Paket richtet sich an erfahrenere und weniger erfahrene Ski-



Unter anderem locken abgesteckte, reservierte Pisten.

Foto: zvg

sportbegeisterte. Es kostet pauschal 80 Franken, ist preislich also attraktiv und bietet eine Reihe von Vorteilen: Professionelle Kursleiter; eidgenössisch diplomierte Skilehrer-Instruktoren; abgesteckte, reservierte Pisten; stark vergünstigte Skitageskarten sowie generell stark reduzierte Preise. Es ist auch möglich, einzelne Events zu buchen. Das Sturztraining einzeln ist

kostenlos. Für den Technikkurs und das Stangentraining werden je 40 Franken verlangt, für das Clubrennen 20 Franken. Mitglieder des Skiclubs Meilen profitieren von zusätzlich vergünstigten Konditionen. Anmeldungen an [anlaesse@skiclub.ch](mailto:anlaesse@skiclub.ch).

[www.skiclub.ch](http://www.skiclub.ch)

/zvg

# Heimsieg für SG Züri-Obersee 2



Am letzten Samstag spielte die SG Züri-Obersee 2 gegen die SG Züri-Oberland im Frohberg in Stäfa.

In den ersten 15 Minuten war das Spiel noch ausgeglichen. Mit 14 Spielerinnen und doppelt besetzten Positionen konnte viel gewechselt werden, was frischen Schwung brachte. Die kompakte Defensive und der unermüdlige Einsatz sorgten dafür, dass die SG Züri-Obersee 2 bis zur Halbzeit einen

Vorsprung von 14:8 herausspielen konnte.

In der Pause motivierte der Trainer das Team nochmals, was zu einer starken zweiten Halbzeit führte. Angetrieben von der tollen Stimmung und der gegenseitigen Unterstützung wurde der Vorsprung weiter ausgebaut.

Für viele Spielerinnen war das Spiel im Frohberg besonders emotional, da dieser Ort eine wichtige Rolle in ihrer Vergangenheit spielt. Letztlich entschied die SG Züri-Obersee 2 die Partie dank starker Teamarbeit und grosser Motivation verdient für sich und feierte einen klaren 24:14-Heimsieg.

/zvg

# Meilemer gewinnt mit einem Hundertstel Vorsprung



Normalerweise läuft er die 1500 oder 800 m, doch in der Wintersaison nimmt er auch an Strassenläufen teil: Der Meilemer Dennis Schmid (LC Zürich) war am Sonntag am Schlosslauf Rapperswil in der Kategorie «Kurzstanz Männer» um Haaresbreite der Schnellste. Er hat die 5,36 km in prächtiger Altstadtkulisse mit vielen steilen Abschnitten in 17:03,3 min. zurückgelegt – genau eine Hundertstelsekunde schneller als der zweitplatzierte Cedric Meyer. Nach 2023 war es schon sein zweiter Sieg in dieser Kategorie.

/maz

RESTAURANT Alti Poscht FELDMEILEN

## WILDGERICHTE

mit hausgemachten Spätzli, Rotkraut, Maroni & gefüllter 1/2 Birne  
Wildgerichte am Mittag nur auf Vorbestellung: 044 923 40 69  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonntags & Montags geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne  
General-Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

# Kugelige Arancini

Wer Arancini herstellen will, braucht definitiv Musse und Freude am Kochen, denn die sizilianischen Reisbällchen benötigen ihre Zeit, bis sie fertig sind.

Im neuen Kochbuch der Zürcher Foodbloggerin Zoe Torinesi (LandLiebe-Edition) sind lauter Rezepte versammelt, die wohl tun – bei Süsskartoffel-Ricotta-Gnocchi, gebackenem Ziegenkäse auf karamellisiertem Cicorino rosso oder einer Amarattomousse mit Mandeltopping handelt es sich um Soulfood vom Feinsten. Unterteilt sind die Kapitel in «Rezepte, die Trost spenden», «...für gemütliche Tischrunden», «...fürs Wohlbefinden» oder eben: «wenn man Musse zum Kochen hat».

Bei den Arancini könnte man die Arbeit auch auf zwei Tage aufteilen, also den Risotto am Vorabend zubereiten. So hat der Reis genug Zeit, um auszukühlen, und er klebt wunderbar zusammen, was für das Formen der Kugeln praktisch ist.

Die Arancini sofort geniessen oder auskühlen lassen, denn sie schmecken warm oder kalt köstlich!

Arancini mit Käsefüllung

Zutaten für ca. 12 Stück  
Risotto

- 1 mittelgrosse Zwiebel
- 2–3 EL Olivenöl
- 350 g Risottoreis
- 3,5 dl Weisswein
- 1,5 l warme Gemüsebouillon
- ¼ TL Salz
- schwarzer Pfeffer aus der Mühle
- 15 g Butter
- 300 mg Safranpulver
- 65 g Parmesan, gerieben

Füllung

- 300 g Mozzarella
- 1 Handvoll Parmesan, fein gerieben

Klebmasse und Panade

- 200 g Mehl
- 3,2 dl Wasser
- ½ TL Salz
- 250 g Paniermehl
- 1 l Frittier- oder Sonnenblumenöl

Zubereitung

Die fein gehackten Zwiebelstücke in Olivenöl dünsten, bis sie glasig wer-



Rezept der Woche

Arancini sind typisch sizilianische frittierte und gefüllte Reisbällchen.

Foto: veronikastuder.art

den. Risotto kurz mitdünsten und mit Weisswein ablöschen.

Wein unter gelegentlichem Rühren leicht einkochen lassen, danach Risot-

toreis knapp mit Bouillon bedecken. Während des gesamten Kochvorgangs regelmässig umrühren, damit der Reis nicht anbrennt.

Sobald er trocken wird, Bouillon nachgiessen, sodass der Reis immer knapp mit Flüssigkeit bedeckt ist. Reis salzen und pfeffern.

Wenn der Risotto gar ist, Butter, Safran und Parmesan einrühren, abschmecken und komplett auskühlen lassen.

Für die Mozzarella-Parmesan-Füllung den Mozzarella in grobe Würfel schneiden.

Für die Klebmasse Mehl, Wasser und Salz mit dem Schwingbesen verrühren, bis die Masse glatt ist.

2 gehäufte EL Risotto in eine Hand geben, eine Mulde in der Mitte bilden, ein Stück Mozzarella und etwas Parmesan hineingeben.

Die Mulde verschliessen und das Ganze zu einer kompakten Kugel formen. Kugeln zuerst durch die Klebmasse ziehen, danach durchs Paniermehl. Die Panade gut andrücken.

Frittieröl auf 150–170 Grad erhitzen, Kugeln darin ca. 4–6 Minuten frittieren, bis sie goldbraun sind. Auf einem mit Haushaltspapier belegten Teller austropfen lassen.

Floating Spirit 2024

J.S. Bach-Musikreihe Meilen

**Kino und Orgel**

«Living Bach»

So, 27. Oktober, 19 Uhr  
ref. Kirche Meilen

Filmvorführung: «Living Bach»  
In der Pause:  
Kürbissuppe und Live-Musik mit  
Barbara Meldau, Cembalo und Orgel

www.kantorei-meilen.ch  
www.ref-meilen.ch

reformierte kirche meilen

Kantorei Meilen

Besuchen Sie uns auf [www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

HGM.ch  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

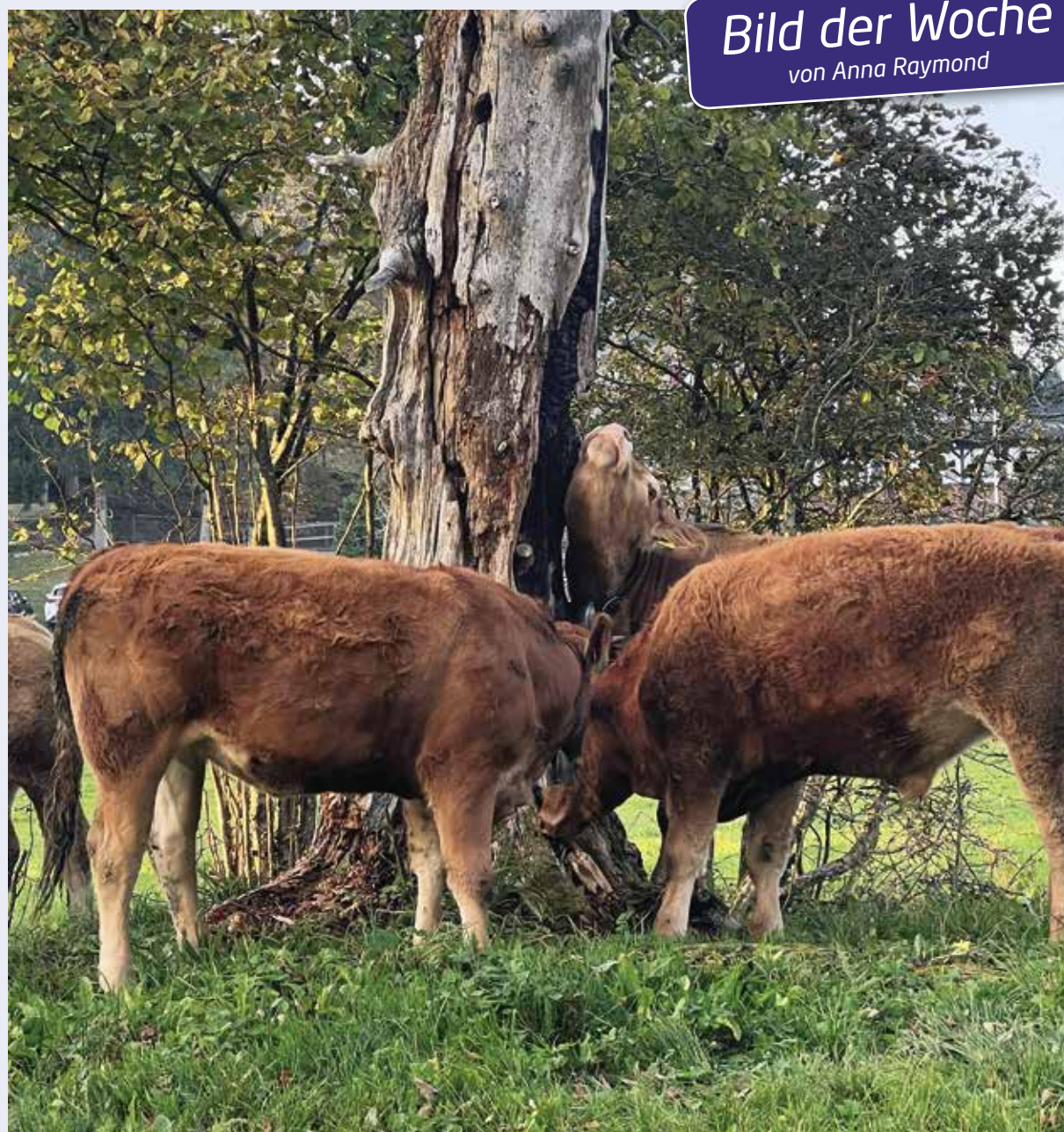
Unser Mitglied –  
Ihr Immobilienprofi  
IN MEILEN

remax.ch/meilen

Dipl. Immobilienfachmakler | Claude Scholl

## Wie viele Köpfe, wie viele Beine?

Bild der Woche  
von Anna Raymond



Wenn man Abendspaziergänge am Pfannenstiel macht, kann man sich über die malerisch-herbstliche Abendstimmung freuen – und Kühe zählen. Bei unserem Bild der Woche von Anna Raymond ist auf den ersten Blick gar nicht so klar, um wie viele Tiere es sich handelt.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.